

## AUSZUBILDENDE / LENA NIEDERSTE-OSTHOLT

Teilzeitausbildung zur Kauffrau für Büromanagement, nebenbei Fachabitur

# Ich wollte nie vom Amt leben, ich tue das für mich und meine Tochter.

### Lena Niederste-Ostholt:

Ich mache seit anderthalb Jahren die Teilzeitausbildung zur Kauffrau für Büromanagement und hole nebenbei mein Fachabitur - während der Schulzeit - nach. Ich arbeite 30 Stunden pro Woche, an drei Tagen von 10 bis 15 Uhr im Betrieb; an zwei Tagen bin ich in der Berufsschule von 8 bis 15 Uhr. Ich möchte nach der Ausbildung vielleicht noch studieren. Ich habe einen Realschulabschluss und hatte eine Ausbildung in der Altenpflege angefangen. Das aber war gar nicht geeignet mit Kind, obwohl ich die in Teilzeit hätte weiter machen können. Ich bin mit 18 schwanger geworden und habe meine Kleine mit 19 bekommen. Sie ist jetzt dreieinhalb Jahre alt. Ich habe einen tollen Partner, der mich im beim Lernen unterstützt.

### Ihr Partner kann Hol- und Bringendienste für die Kleine mit erledigen?

Nein, denn er ist lange außer Haus in seinem Job, ich regle das alles alleine. Wenn der Kindergarten geschlossen ist, passt meine Oma auf. Die Kleine ist anderthalb Jahre zu einer Tagesmutter gegangen und dann in den Kindergarten. Die Tagesmutter habe ich durch meine Mutter gefunden, die selber Erzieherin ist.

### Sind die Schulzeiten kein Problem?

Nein, denn ich habe ein Auto, ohne das würde ich es nicht schaffen. Da wäre ich jeden Tag 10 Minuten zu spät gekommen – das geht nicht, denn wir schreiben oft Arbeiten in der ersten Stunde.

### Wer hat den Tipp zur Teilzeitausbildung gegeben?

Den bekam ich im Jobcenter. Ich wollte auf keinen Fall in eine Maßnahme, in der nur Leute sind, die keinen Abschluss haben. Also habe ich nach anderen Möglichkeiten gefragt und bekam den Tipp, über einen Träger die Teilzeitausbildung zu machen. Der ist sozusagen mein Hauptarbeitgeber: „Arbeit-Leben-Zukunft (ALZ)“, ein Träger in Hagen, der die Ausbildung, die Verantwortung und die Bezahlung der Ausbildung übernimmt. Dort bin ich montags nach der Berufsschule für drei Stunden. Der Träger unterstützt Auszubildende dabei, einen geeigneten Kooperationsbetrieb zu finden, der die praktische Ausbildung übernimmt, aber keinerlei Kosten tragen muss.

### Gab es Krisen – Sie haben sich ja ganz schön viel vorgenommen?

Manchmal war es schwer, als sie so klein war. Aber ich habe es mir ja ausgesucht, ich wollte nie vom Amt leben, ich tue das für mich und meine Tochter. In meinem Umfeld haben viele gesagt, dass sei viel zu schwer, das würde ich nicht schaffen. Ich probiere es einfach, wenn ich es nicht schaffe, kann ich das Fachabitur immer noch abbrechen. Aber bisher klappt das alles gut. Bei Gruppenarbeiten haben Mitschüler allerdings manchmal nicht so viel Verständnis, wenn ich mich nicht abends mit ihnen treffen kann. In der Schule werde ich für Schließungstage des Kindergartens freigestellt – aber das sind Fehlstunden, die im Zeugnis stehen.

### Was hilft?

Am besten ist es, wenn Kolleginnen und Kollegen im Betrieb Familie haben. Die Jüngeren haben selten Verständnis. Und der Arbeitgeber muss wissen, worauf er sich einlässt.

<https://www.arbeiten-pflegen-leben.de/familien-navi--teilzeitausbildung.html>

